



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 1, 26 – 38

„Der Engel antwortete ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.“

So 8.12.13 – HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA - PATROZINIUM

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Freundin

Adventmarkt von 9 Uhr 30 bis 12 Uhr. *Der Nikolo kommt!*

16.00 – Heilige Messe im Pensionistenheim Hohe Warte 8

Mo 9.12.13: 8.15 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Di 10.12.13: 17.30 * Rosenkranz – Für die Verstorbenen *****

18.00 – Heilige Messe

Mi 11.12.13: 8.15 – Heilige Messe – Für + Angehörige

Do 12.12.13: 17.30 * Rosenkranz – Für die Pfarrgemeinde *****

18.00 – Heilige Messe – Zur Danksagung

+++++++ 19.30 – Eucharistische Anbetung – 19.30 ++++++++

Fr 13.12.13: 6.00 – Rorate – Messe. Anschließend kleines Frühstück.

Sa 14.11.13: 17.30 * Rosenkranz – Um geistliche Berufe *****

18.00 – Vorabendmesse – Für + Mutter

So 15.12.13 – 3. ADVENTSONNTAG – GAUDETE!

8.30 – Für die Pfarrgemeinde; 10.00 – Für + Fam. Kernbeiß

In der Woche:

- ⇒ Rennweg - Montag 9.00 Uhr – Heilige Messe – Maria Empfängnis
- ⇒ Baby-Treff – Mittwoch 9.30 – 11.00
- ⇒ Anima – Mittwoch 9.30 – Vorweihnachtliche - Feier
- ⇒ Rennweg – Schulbeichte – Mittwoch und Donnerstag 8.00 – 10.00
- ⇒ Friedhofsdienst – Neustift am Walde – Do 9.00 – 15.00 Uhr
- ⇒ Seniorenclub – Donnerstag 14.00
- ⇒ Jungschar Buben – Freitag 16.30 – 17.30
- ⇒ Pfarrheim „Yes Gruppe“ – Am Samstag
- ⇒ Pfarrkanzlei Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



Ausgelegt! Lukas 1, 26 - 38

Maria, ohne Erbsünde empfangen

Marias Ja zu Gottes Heilsplan mit ihr und den Menschen hat ein Fundament. Das Foto sieht dieses Fundament in der religiösen Erziehung der Gottesmutter durch ihre Mutter Anna. Das „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ am 8. Dezember erinnert daran, dass das wirkliche Fundament Gott selbst legt. Sein Ja zu Maria ermöglicht ihr Ja.



WOHIN SOLLEN WIR GEHEN, SAG UNS WOHIN?

Die Adventszeit ist eine Zeit der Bewegung. Gott kommt auf uns zu. Wohin führen uns unsere Wege in diesen Tagen? „Wohin sollen wir gehen, sag uns wohin?“, heißt es im Kirchenlied. Wir hoffen, dass die Einkaufsstraßen nicht die einzigen Ziele sind. Sondern wir uns aufmachen, zu Menschen, die unsere Zeit und Hilfe brauchen; uns aufmachen in die Stille, zu Beten und Nachdenken. Dann befolgen auch wir den Ruf des zur Umkehr und gehen Gott entgegen.